Sieg für den anderen Thürig

Enttäuschende einheimische Athleten am 24. Niklaus-Thut-Schwinget in Zofingen

Nicht der in Zofingen wohnhafte Guido Thürig, sondern sein Bruder Mario hat den Niklaus-Thut-Schwinget gewonnen. Im Schlussgang setzte sich der Möriker mit einem Kurz durch.

VON WOLFGANG RYTZ

Diesen Auftritt hatten sich die zwölf Zofinger Schwinger anders vorgestellt. Zuletzt figurierte keiner auf einem Spitzenplatz. Bester war noch Christoph Eggen. Der 30-jährige Stadtzofinger gab nach zehn Jahren ein überraschendes Comeback und drehte als Nichtkranzer drei Gegner auf den Rücken. Wohl hatte er 1999 noch den Nordwestschweizer Nachwuchsschwingertag gewonnen, doch dann beendete er seine Sägemehl-Karriere. «Ich weiss nicht, ob ich noch weitere Schwingfeste bestreite», wollte er sich nicht festlegen.

Die Geschichte des 24. Niklaus-Thut-Schwinget schrieben mit Ausnahme von Guido Thürig auswärtige Schwinger. Die Brüder Thürig erfüllten die Erwartungen als einzige angetretene «Eidgenossen» auch nur halbwegs. Weil aber die stärksten Konkurrenten um den Tagessieg ebenso wenig überzeugten, kams zuletzt doch zum Bruderkampf. Im Duell der eidgenössischen Kranzschwinger griff Mario Thürig nach einer Phase des gegenseitigen Abtastens mit Kurz an und überrumpelte damit seinen Bruder, der ohne grosse Gegenwehr auf dem Rücken landete. «Ich wollte im selben Moment angreifen, da hat er mich überrascht», sagte Guido Thürig.

Matthias Arnold (oben) drückt den Entlebucher Stefan Portmann im dritten Gang auf den Rücken.

BILDER:WR

DER TAGESSIEGER ZEIGTE nach dem Triumph ebenfalls wenig Emotionen. Er sei nach einer langen Verletzungspause noch keineswegs in Form. «Für die nächsten wichtigeren Einsätze brauchts eine Steigerung.» Zu Beginn fand er kein Rezept gegen Thomas Notter, danach gabs auch gegen Christian Studinger nur ein Remis. Mehr als von seiner mässigen Leistung war der Möriker von den Schwingplätzen enttäuscht. «Das Sägemehl war nicht gewalzt», beklagte er sich. Dies erhöhe das Unfallrisiko.

Sein Bruder ärgerte sich ebenfalls über die Schwingplätze und zeigte sich froh, den Testwettkampf unbeschadet überstanden zu haben. «Das war noch nicht meine Bestleistung», gab er sich selbstkritisch. Aber bei den vier Siegen habe er gespürt, dass es aufwärts gehe.

Weniger Zuversicht herrschte zum Schluss bei den Athleten des Schwingklubs Zofingen. Mit Ausnahme von Christoph Eggen gelang keinem ein Exploit. Schlimmer noch: Vor bescheidener Zuschauerkulisse blieben alle hinter den Erwartungen. Im Gegensatz zu anderen Schwingfesten gewährte die Einteilung – in Zofingen unter der Regie von Peter Schär – den Einheimischen keine Vorteile. OK-Präsident Hans-Ulrich Schär nahm seinen Bruder in Schutz: «Das ist auch richtig so. Unsere Schwinger haben ganz einfach nicht gut gekämpft.»

Besonders enttäuschend fiel die Leistung der Kranzschwinger aus. Keiner bezwang in den sechs Gängen mehr als zwei Gegner. Wohl verlor Matthias Arnold nur einmal, doch mit drei «Gestellten» sackte er wie sein Bruder Kornel ins hintere Mittelfeld ab. Patrick Räbmatter kam dank dreier Plattwürfe zumindest noch auf gleiche Höhe wie Christoph Eggen. Nach auskurierter Schulterquetschung will der 18-jährige Uerkner in einer Woche am Aargauer «Kantonalen» in Biberstein angreifen. Zumindest diese Hoffnung bleibt den Zofingern.

Entscheidender Angriff von Mario Thürig (links) gegen seinen Bruder Guido.

Der Zofinger Christoph Eggen (rechts) gefiel mit offensivem Einsatz.

Leimer zu langsam

Der Rothrister fährt im GP2-Rennen in Istanbul auf Platz 13

Das GP2-Hauptrennen in Istanbul war gestern eine eindrucksvolle Demonstration von Pastor Maldonado. Der Pilot aus Venezuela liess der Konkurrenz keine Chance und überquerte die Ziellinie mit fast 18 Sekunden Vorsprung auf Davide Valsecchi. Der Italiener war von der Poleposition gestartet, war Maldonado aber klar unterlegen. Dieser hatte den Grundstein bereits beim Start gelegt. Maldonado setzte sich bereits vor der ersten Kurve an die Spitze, dahinter reihten sich Valsecchi und Sergio Perez ein. Während der Mexikaner Perez, der nach der technischen Überprüfung seines Autos nachträglich noch disqualifiziert wurde, mehrmals einen Weg am Italiener vorbei suchte, konnte Maldonado vorne enteilen. Phasenweise war er pro Runde eine Sekunde schneller als der Rest.

VON SOLCHEN RUNDENZEITEN konnte und kann Fabio Leimer nur träumen. Der Rothrister kam bereits im Training und dann auch im Qualifying nicht gut mit seinem Auto zurecht. So musste er von Startplatz 21 ins Rennen gehen. Immerhin konnte sich Fabio Leimer gestern dann rangmässig (Platz 13) ein wenig verbessern. Will er heute im Sprintrennen in Istanbul aber in die Punkte fahren, bedarf es noch einer weiteren klaren Steigerung. (PD/ZT)

Fabio Leimer kommt nicht auf Touren.

BILD:ZVG

Verdienter Punktgewinn

Entfeldens 2.-Liga-Fussballer erkämpfen sich bei Wettingen ein 1:1

Nur 15 Tage nach dem 3:0-Sieg im Cupfinal trafen Wettingen 93 und Cupsieger Entfelden erneut aufeinander. Im Stadion Altenburg trennten sich die beiden Mannschaften nach Treffern von Pascal Widmer und Andrea D'Onofrio leistungsgerecht 1:1.

Keine leichte Aufgabe erwartete den FC Entfelden beim Gastspiel in Wettingen. Der Gastgeber und 2.-Liga-Leader wollte sich vor heimischem Publikum für die 0:3-Schlappe im Cupfinal revanchieren. Entfelden-Trainer Roger Wehrli musste zudem mit Dejan Stankovic und Ivan Lopez verletzungsbedingt gleich auf zwei Offensivspieler verzichten. An der Seite von Vojan Cvijanovic stürmte Alessandro Chirico. Von Beginn weg waren es die Einheimischen, welche für Druck sorgten. In der 27. Minute ging der Gastgeber verdientermassen in Front. Im Anschluss an einen weiten Flankenball traf Topskorer Pascal Widmer mit einem platzierten Schuss zum Wettinger Führungstreffer. Dieses Gegentor schien die Entfelder aufzuwecken und der Gast vermochte die Partie in der Folge ausgeglichen zu gestalten. So zischte ein Weitschuss von Mario Sampaio nur knapp über die Latte, ehe in der 40. Minute der Ausgleich Tatsache wurde. Nach einem schönen Zuspiel von Sampaio erwischte Andrea D'Onofrio Wettingen-Goalie Alessandro Vodola mit einem Aufsetzer aus 14 Metern.

NACH DEM SEITENWECHSEL strebten die Wettinger den erneuten Führungstreffer an, doch Entfeldens Torhüter Livio Buchser war jederzeit Herr der Lage und hielt so sein Team im Spiel. Die Entfelder blieben auch in der zweiten Spielhälfte jederzeit gefährlich. Mario Sampaio führte im Mittelfeld glänzend Regie und präsentierte sich zweikampfstark, während Vojan Cvijanovic die Wettinger Abwehrreihen dauernd unter Druck setzte. Dennoch blieb das 1:1 bis zum Spielschluss bestehen. «Gegen die beste Mannschaft der Liga holten wir ein gerechtes Remis», zeigte sich Roger Wehrli zufrieden. (BHA)

SERVICE

AUTOMOBIL

GP2-Hauptserie

Kurtköy (Tür). Erstes Rennen (32 Runden): 1. Pastor Maldonado (Ven), Rapax, 52:33,219. 2. Davide Valsecchi (It), iSport, 19,531 Sekunden zurück. 3. Sam Bird (Gb), ART, 23,327. – Ferner: 14. Fabio Leimer (Rothrist), Ocean, 66,801. – 24 gestartet, 18 klassiert. – Ausgeschieden u.a: Adrian Zaugg (SA/Sz). – **Stand (5/20):** 1. Maldonado 26. 2. Sergio Perez (Mex) 17. 3. Dani Clos (Sp) 15. – Ferner: 10. Leimer 8.

FUSSBALL

1. Liga, Entscheidungsspiel gegen den Abstieg

Emmenbrücke - Cham 0:3. – Emmenbrücke steigt ab.

2. Liga inter, Gruppe 3

Kickers Luzern - Sursee	0:1
Ibach - Losone	3:2
Sarnen - Buochs	2:2
Goldau - Team Aargau U21	2:2
Olten - Schöftland	So 16.00
Malcantone - Muri	So 16.00
Sementina - Aegeri	So 17.15

1. Team Aargau U21	24	16	5	3	43:18	53
2. Buochs	23	13	5	5	58:33	44
3. Losone Sportiva	23	13	2	8	44:34	41
4. Goldau	23	9	9	5	40:30	36
5. Ibach	24	9	7	8	30:30	34
6. Muri	23	9	5	9	37:35	32
7. Sarnen	24	9	5	10	34:39	32
8. Schöftland	23	9	3	11	41:45	30
9. Sursee	24	8	5	11	30:35	29
10. Kickers Luzern	23	6	10	7	30:35	28
11. Olten	23	7	5	11	29:42	26
12. Malcantone	23	6	6	11	25:35	24
13. Sementina	23	3	11	9	20:38	20
14. Aegeri	23	5	4	14	31:43	19

2. Liga AFV

Suhr - Brugg	4:1
Wettingen 93 - Entfelden	1:1
Kölliken - Würenlos	1:1
Bremgarten - Lenzburg	1:1
Meisterschwanden - Windisch	1:0

1. Wettingen 93	21	11	5	3	49:22	38
2. Meisterschwanden	20	11	2	5	35:27	35
3. Kölliken	20	10	4	4	33:21	34
4. Entfelden	20	8	5	5	41:25	29
5. Windisch	20	9	1	8	28:28	28
6. Bremgarten	20	7	4	7	27:32	25
7. Suhr	21	7	3	9	34:35	24
8. Rothrist	20	5	5	8	29:32	20
9. Lenzburg	20	6	1	11	33:55	19
10. Brugg	20	3	5	10	28:40	14
11. Würenlos	20	3	5	10	23:43	14

Wettingen 93 - Entfelden 1:1 (1:1)

Altenburg. – 150 Zuschauer. – SR: Höppli. – Tore: 27. Widmer 1:0. 40. D' Onofrio 1:1.

Wettingen 93: Vodola; Halilovic, Lanz, Berardi, Fabbricatore: Osmani (86. Maksimovic), R. Füglister, Afsar (63. Cecchetto), M. Füglister, A. Facchinetti; Widmer.

Entfelden: L. Buchser; Van der Sman, Wehrli, Velimirovic, Keranovic (65. Schär); Gashi, Sampaio, Käser (35. Osterwalder), D' Onofrio; Cvijanovic, Chirico.

Bemerkungen: Wettingen ohne Allgäuer (verletzt), Bichsel (Schule), Bahnan (Ferien), M. Facchinetti (Militär) und Dicic (abwesend). Entfelden ohne Stankovic und Lopez (beide verletzt). – Verwarnungen: 14. R. Füglister, 34. Velimirovic (beide Foul), 38. A. Facchinetti (Reklamieren), 63. Chirico, 71. Halilovic, 74. Cvijanovic (alle Foul), 85. Widmer (Reklamieren). – 32. Käser scheidet verletzt aus.

Kölliken - Würenlos 1:1 (0:0)

Walke. – 150 Zuschauer. – SR: Thomas Stadler. – Tore: 70. Siegenthaler 1:0. 89. Iljazi 1:1.

Kölliken: Stadelmann; Hofer, Siegenthaler, Kissling, Züllig; Ahmetaj (46. R. Werthmüller), Günaydin, Tunc, Urech; Hängärtner (81. Assoussi), Kurmann (46. Oppliger).

Würenlos: Roten; Hardegger, Brandenberger (72. Strub), Ellenberger, Soltermann; P. D'Onofrio, Strasser, Schmidt, G. D' Onofrio (72. Iljazi); Quanai (85. Meier), Ungaro.

Bemerkungen: Kölliken ohne Marco Werthmüller, Oer, Schenker und Fischer (alle verletzt). Würenlos ohne Shala, Hiltbrand (beide verletzt), Wiederkehr (Militär) und Bushati (abwesend). – Verwarnungen: 23. Schmidt (Schwalbe), 65. Züllig (Foul), 85. Günaydin (Foul).

3./2. Liga, Aufstiegsrunde

Erste Spiele: Oftringen - Koblenz 0:1. Wohlen U23 - Menzo Reinach 1:1. Frick - Sarmenstorf 6:1.

Nächste Spiele: Dienstag, 1. Juni: Koblenz - Wohlen U23 (20.15 Uhr). – Mittwoch, 2. Juni: Oftringen - Frick (20.15). – Donnerstag, 3. Juni: Sarmenstorf - Menzo Reinach (20.15).

RUDERN

Wyss/Weisshaupt am Start nicht mitgekommen

Der Doppelzweier der Leichtgewichts-Frauen Olivia Wyss (Zofingen/Seeclub Sursee) und Pamela Weisshaupt (Seeclub Küsnacht) stand beim Weltcup in Bled nach der Qualifikation im Hoffnungslauf im Halbfinale. Doch das Duo kam auf den ersten 250 Metern nicht mit den anderen Booten mit. Die Schweizerinnen vermochten sich auf der zweiten Streckenhälfte noch vorzuarbeiten, für einen der Finalplätze reichte es aber nicht. Wyss/Weisshaupt rudern heute um die Ränge 7 bis 12. (PD)

SCHWINGEN

Niklaus-Thut-Schwinget

Zofingen (54 Schwinger/250 Zuschauer). Schlussgang: Mario Thürig (Möriken) bezwingt Guido Thürig (Zofingen) nach 3:01 Minuten mit Kurz. – **Rangliste:** 1. Mario Thürig (Möriken) 57.75. 2. Lukas Meier (Tegerfelden) 57.50. 2b. Christian Studinger (Starrkirch) 57.50. 3. Guido Thürig (Zofingen) 57.00. 3b. Thomas Notter (Tägerig) 57.00. 4. Stefan Studinger (Däniken) 56.75. 5. Jonas Brun (Entlebuch) 56.50. – Ferner: 8. Christoph Eggen (Zofingen) 55.50. 8h. Patrick Räbmatter (Uerkheim) 55.50. 10b. Simon Schär (Kölliken) 55.00. 12b. Kornel Arnold (Reidermoos) 54.50. 12d. Markus Eggen (Mühlethal) 54.50. 13. Matthias Arnold (Reidermoos) 54.25. 13b. Hannes Wilhelm (Safenwil) 54.25. 14e. Sandro Widmer (Mühlethal) 54.00. 15c. Manuel Wilhelm (Safenwil) 53.75. 16. Stefan Kunz (Rothrist) 53.25. 17. Ilber Jusufi (Rothrist) 53.00. 21. Philipp Lötscher (Brittnau) im fünften Gang verletzt ausgeschieden.

VELOTRIAL

Swisscup-Lauf in Vordemwald

Heute findet in Vordemwald ab 10 Uhr der zweite Swisscup-Lauf der Saison statt. Mit dabei sind auch viele Teilnehmer aus der Region, die sich auf alle Altersklassen verteilen. (ZT)